

Einfach verstehen!

Die Kommunal-Wahlen **in Bayern**
am 16. März 2014

Ein Wahl-**Hilfe**-Heft.

Damit Sie **gut informiert** sind.

Und **wissen, wie** Sie wählen müssen!



Text in
Leichter Sprache



Beauftragte der
Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von
Menschen mit Behinderung



Bayerische Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit

Das steht auf den Seiten:



Was sind Kommunal-Wahlen?	Seite 4
Warum sind Kommunal-Wahlen wichtig?	Seite 5
Wer darf wählen?	Seite 6
Wer darf nicht wählen?	Seite 7
Die Vorderseite von der Wahl-Benachrichtigung	Seite 8
Die Rückseite von der Wahl-Benachrichtigung	Seite 10
Ihre Stimmen	Seite 12
Die Stimm-Zettel	Seite 13
So wählen Sie:	
• den ersten Bürgermeister und den Land-Rat_____	Seite 14
• die Gemeinde-Rats-Mitglieder oder Stadt-Rats-Mitglieder_____	Seite 16
und die Kreis-Räte _____	Seite 16
Möglichkeiten zu wählen:	
• Möglichkeit 1_____	Seite 18
• Möglichkeit 2_____	Seite 20
• Möglichkeit 3_____	Seite 22
So kann der Stimm-Zettel auch aussehen	Seite 24
Der Stimm-Zettel ist ungültig	Seite 25
Im Wahl-Raum	Seite 26
Die Brief-Wahl	Seite 28
Wer hat die Wahl gewonnen?	Seite 30
Das Wahl-Hilfe-Heft können Sie bestellen	Seite 31

Gehen Sie zur Kommunal-Wahl!

Bestimmen Sie die Politik in Ihrer Heimat mit!

Bei der Kommunal-Wahl **können Sie mitbestimmen:**

wer sich um **Ihr Dorf, Ihre Stadt und Ihren Landkreis** kümmert!
Wählen Sie die Männer und Frauen, denen Sie am meisten vertrauen!
Denn sie entscheiden: wofür das Geld künftig ausgegeben wird.

Zum Beispiel für einen neuen Kindergarten,
für neue Straßen und Wege oder für die Feuerwehr.

Fast jeder über 18 Jahren darf wählen gehen.
Genaueres dazu steht auf Seite 6 und Seite 7.

Eigentlich ist Wählen ganz einfach.

Die Kommunal-Wahl ist etwas schwieriger.

Deshalb erklären wir Ihnen in Leichter Sprache: wie Sie richtig wählen.

Lesen Sie das Heft bitte in aller Ruhe durch.

Unser Tipp: Sie können das Heft auch gerne mit zur Wahl nehmen.

Auf **Seite 23** erklären wir Ihnen Schritt für Schritt:
wie Sie einfach wählen.



Wir wünschen Ihnen eine gute Wahl!

Ihre

Irmgard Badura

Beauftragte der
Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von
Menschen mit Behinderung

Ihr

Dr. Harald Parigger

Direktor der
Bayerischen Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit



Was sind Kommunal-Wahlen?

Die Kommunal-Wahlen sind die allgemeinen **Gemeinde-Wahlen** und **Landkreis-Wahlen**.

Sie sind **alle 6 Jahre** in Bayern.

In den Gemeinden werden gewählt:

- der erste Bürgermeister
- und die Gemeinde-Rats-Mitglieder oder Stadt-Rats-Mitglieder

Gemeinden sind auch: Städte und Märkte.

In den Landkreisen werden gewählt:

- die Land-Räte
- und die Kreis-Räte

Informieren Sie sich:

Welche Bewerber zur Wahl stehen.

Wer in Ihrer Gemeinde was plant.

Lesen Sie dazu zum Beispiel:

- Informations-Blätter von Ihrer Gemeinde
- Zeitungs-Berichte

Gehen Sie zu **Informations-Veranstaltungen** von Ihrer Gemeinde!

Fragen Sie in der Gemeinde-Verwaltung nach: **welche Informations-Angebote** es gibt.

Warum sind die Kommunal-Wahlen wichtig?

Der erste Bürgermeister und die Gemeinde-Rats-Mitglieder bestimmen darüber: was in der Gemeinde gemacht wird.

Zum Beispiel, ob ein Sport-Platz oder eine Bücherei gebaut wird.

Sie sorgen zum Beispiel dafür:

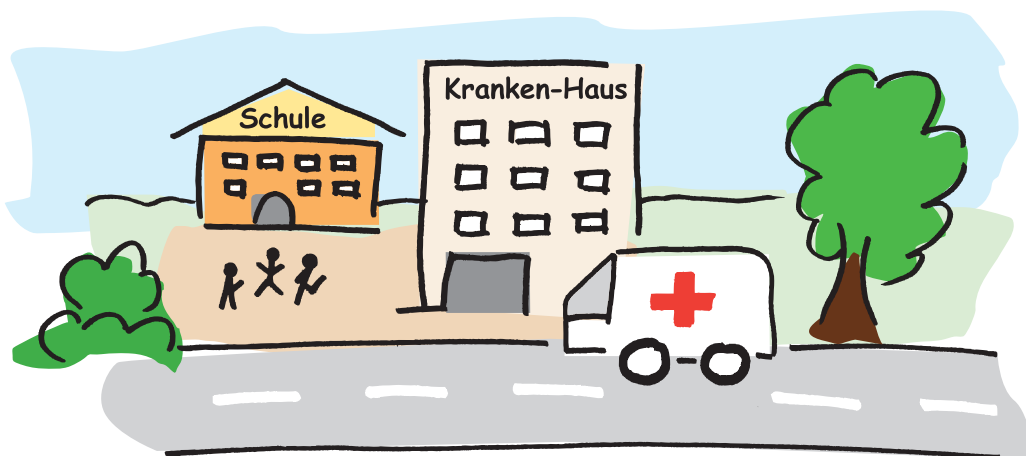
- gutes Trink-Wasser zu liefern
- Abwasser zu beseitigen
- Straßen und Wege im Ort zu bauen und zu pflege
- Schulen zu bauen

Die Landkreise sind für **über-örtliche** Sachen zuständig.

Das heißt: Die Aufgaben betreffen nicht einzelne Gemeinden.
Sondern größere Gebiete.

Sie sorgen zum Beispiel dafür:

- Abfall zu beseitigen
- Land-Straßen zu bauen
- Kranken-Häuser zu bauen



Diese Sachen sind für jeden Bürger wichtig!
Es geht um Ihren Wohn-Ort und Landkreis!

Wer darf wählen?



Sie dürfen wählen, wenn Sie:

- mindestens 18 Jahre alt sind.
- deutscher** Staats-Bürger sind.
Oder ein **anderer EU-Staats**-Bürger sind.
- seit mindestens 2 Monaten in Bayern wohnen.
- gerichtlich nicht vom Wahl-Recht ausgeschlossen sind.
- im Wähler-Verzeichnis sind.
Sie sind im Wähler-Verzeichnis:
Wenn Sie eine Wahl-Benachrichtigung bekommen.
Sie bekommen sie mit der Post.
Spätestens 3 Wochen vor der Wahl.

Haben Sie bis zum 23. Februar 2014 noch keine Wahl-Benachrichtigung bekommen?

Dann fragen Sie bitte Ihre Gemeinde-Verwaltung!

Bitte melden Sie sich spätestens **bis zum 28. Februar 2014!**



Wer darf **nicht** wählen?

Sie dürfen **nicht** wählen:

Wenn Sie einen **Betreuer für alle Angelegenheiten** haben.

Vielleicht können Sie aber trotzdem wählen!

Sprechen Sie mit Ihrem Betreuer.

Ein Richter entscheidet: ob Sie doch wählen dürfen.

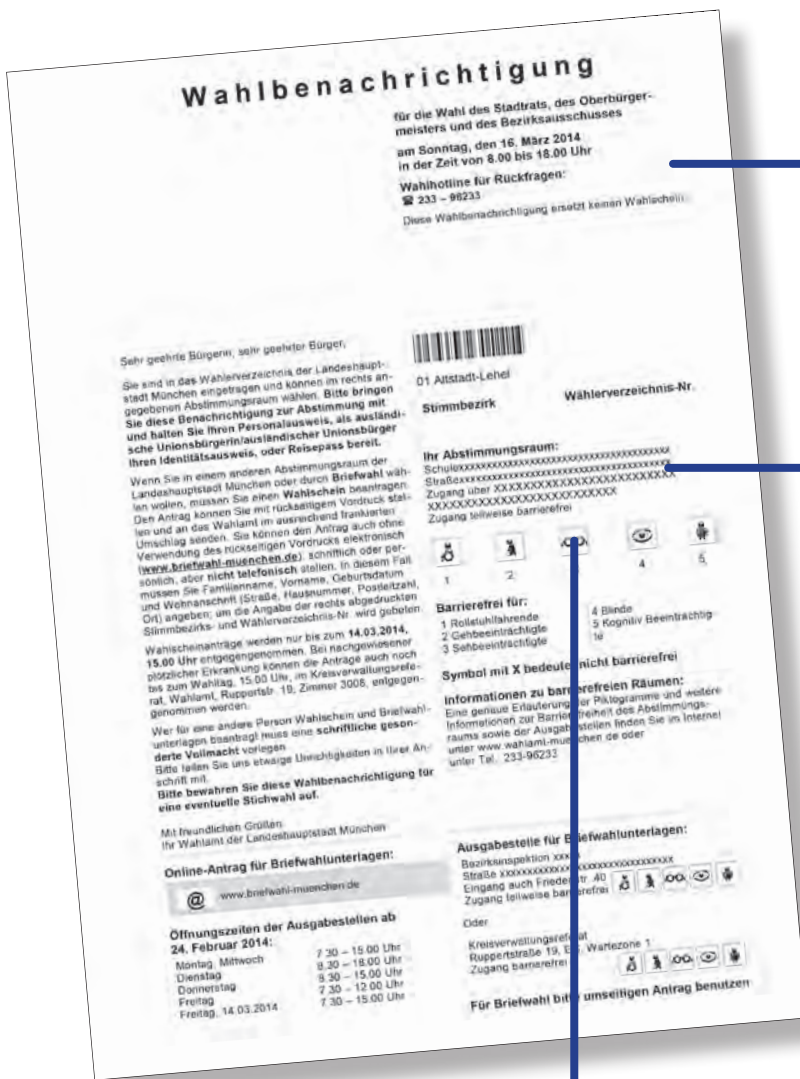
Dann bekommen Sie Ihr Wahl-Recht.

Das kann aber sehr lange dauern.

Deshalb sprechen Sie bald mit Ihrem Betreuer!



Die **Vorder-Seite** von der Wahl-Benachrichtigung sieht **meistens** so aus:



Wann:

Sonntag, der 16. März 2014
Von 8 Uhr bis 18 Uhr

Wo:

Ihr Abstimmungs-Raum:
Zum Beispiel:
Schule Name
Straßen-Name
Post-Leit-Zahl und Orts-Name

Dort steht auch:

ob der Wahl-Raum **barriere-frei** ist.

Barriere-frei heißt:

Jeder Wähler kann ohne Hindernisse mitmachen.

Zum Beispiel gibt es:

• Rampen und Aufzüge für Rollstuhl-Fahrer:



1

• Einfache Schilder und Unterstützung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



5

Das heißt **das Bild mit der Nummer 5:**

Die Wahl-Benachrichtigung

Die Vorder-Seite

Sie bekommen die Wahl-Benachrichtigung mit der Post.

Haben Sie bis zum 23. Februar 2014

noch keine Wahl-Benachrichtigung bekommen?

Dann fragen Sie bitte sofort Ihre Gemeinde-Verwaltung!

Auf der Vorder-Seite von der Wahl-Benachrichtigung steht:

- **wann** die Wahl ist
- **wo** Sie wählen dürfen

Haben Sie noch Fragen?

Es gibt ein **Info-Telefon** für die Wahl.

Die **Telefon-Nummer** steht oben rechts:

Bitte nehmen Sie mit zur Wahl:

- die Wahl-Benachrichtigung
- und Ihren **Personal-Ausweis** oder **Reise-Pass**



Die **Rück-Seite** von der Wahl-Benachrichtigung sieht **meistens** so aus:
Darauf steht: **Antrag für den Wahl-Schein** mit Brief-Wahl-Unterlagen.

So füllen Sie die Seite aus:

1. Schreiben Sie in Druck-Schrift:

- Ihr Name
- Ihre Adresse
- Ihr Geburts-Datum

2. Kreuzen Sie an:

- ob die Wahl-Papiere an Ihre Adresse geschickt werden sollen

3. Vergessen Sie nicht zu unterschreiben!

Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen
für die Wahl des Stadtrats, des Oberbürgermeisters und des Bezirksausschusses am 16. März 2014

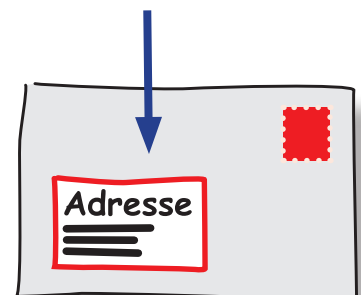
Diesen Antrag nur dann ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie nicht in Ihrem Abstimmungsraum, sondern in einem anderen Abstimmungsraum der Landeshauptstadt München oder wenn Sie durch Briefwahl wählen wollen.

<input checked="" type="checkbox"/> Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins	<input type="checkbox"/> Zutreffendes bitte ankreuzen X oder in Druckschrift ausfüllen:
Vorname, Nachname:	Geburtsdatum:
Wohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):	Telef. (a. Rückfragen):
Sollte am 30. März 2014 eine Stichwahl stattfinden, beantrage ich auch hierfür die Erteilung eines Wahlscheins	
Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen	
soll an meine oben genannte Anschrift geschickt werden	
soll an mich (ggf. ab dem -Datum- _____) an folgende andere Anschrift geschickt werden:	
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, bei Verjazd ins Ausland: auch Zielland	
wird abgeholt. (Bei Abholung durch eine andere Person siehe nachfolgenden Vollmachtsvordruck.)	
Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins nicht für mich. Die Vollmacht der wahlberechtigten Person liegt bei	
Datum <input checked="" type="checkbox"/>	Unterschrift der antragstellenden Person <input checked="" type="checkbox"/>
Vollmacht (nur bei Abholung durch eine andere Person auszufüllen)	
Ich bevollmächtige zur Entgegennahme des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen	
Herrn/Frau (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
<small>Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (hierfür kann dieser Vordruck verwendet werden) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat der Landeshauptstadt München vor Aus-händigung der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Sie muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.</small>	
Datum	Unterschrift der wahlberechtigten Person
Erklärung der bevollmächtigten Person (nicht von der wahlberechtigten Person auszufüllen)	
Hiermit bestätige ich den Erhalt der Unterlagen und versichere, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Entgegennahme der Briefwahlunterlagen vertritt.	
Datum	Unterschrift der bevollmächtigten Person
<p>Was muss bei der Rücksendung beachtet werden? Bei Rücksendung den Antrag bitte so knicken, dass die links abgedruckte Anschrift im Kuvert sichtbar ist. Dann können Sie den Brief in einem ausreichend frankierten Umschlag per Post verschicken.</p> <p>Was müssen Sie beachten, wenn Sie den Antrag für jemand anderen stellen? Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen gesonderten Vollmacht nachweisen, dass sie/er dazu berechtigt ist.</p>	
Landeshauptstadt München Kreisverwaltungsreferat Wahlamt 81038 München	
02010001	

4. Sie falten die Seite so:

Man muss die **Adresse vom Empfänger unten links** im Brief-Fenster sehen.
Oder Sie schreiben die Adresse ab.

5. Bitte vergessen Sie die Brief-Marke nicht!



Die Wahl-Benachrichtigung

Die Rück-Seite

Die Rück-Seite ist der **Antrag für die Brief-Wahl**.
Oder wenn Sie in einem **anderen Abstimmungs-Raum** wählen wollen.

Sie müssen die Rück-Seite von der Wahl-Benachrichtigung **nur ausfüllen**:
Wenn Sie Brief-Wahl machen wollen
oder in einem anderen Abstimmungs-Raum wählen wollen.
Das ist etwas schwierig.
Lassen Sie sich dabei helfen!

Wofür ist die Brief-Wahl?

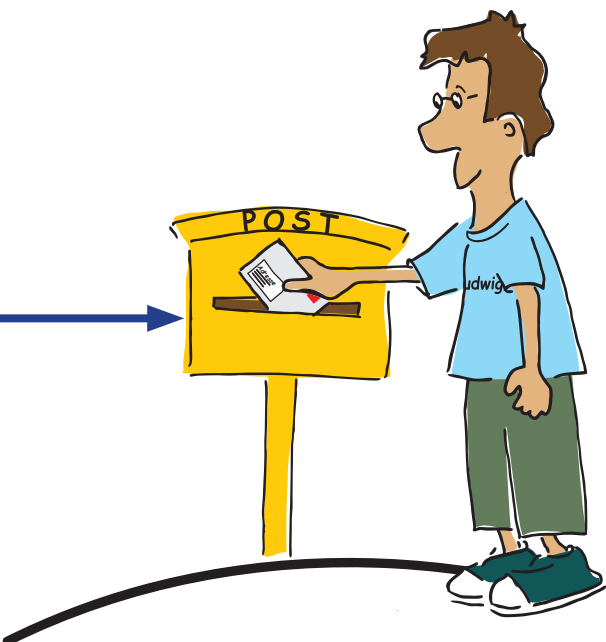
Zum Beispiel:

- Wenn Sie krank im Bett liegen müssen.
- Wenn Sie eine Reise machen.

Sie können in einem anderen Abstimmungs-Raum wählen.

Zum Beispiel:

- Wenn Sie einen bestimmten Abstimmungs-Raum schon kennen.
Und wissen: wie Sie dort gut hinkommen können.



Ihr Antrag für die Brief-Wahl soll
spätestens am 7. März 2014
beim Wahl-Amt sein.
Also gleich abschicken!

Ihre Stimmen

Für jemanden die Stimme abgeben heißt: jemanden wählen.
Auf den **Stimm-Zetteln** stehen die Bewerber.
Sie können Ihren gewünschten Bewerber zum Beispiel ankreuzen.

Kommunal-Wahlen sind Personen-Wahlen.

Sie können **einzelne Personen** wählen.
Sie müssen nicht die gesamte Partei wählen.
Bei der Bundes-Tags-Wahl wählen Sie die Parteien.



Die Stimm-Zettel

Es gibt **4** Stimm-Zettel in **kreis-angehörigen Gemeinden**.
Dazu gehören auch die **Großen Kreis-Städte**:

- Ein Stimm-Zettel für die Wahl vom **ersten Bürgermeister**
- Ein Stimm-Zettel für die Wahl der **Gemeinde-Rats-Mitglieder**
- Ein Stimm-Zettel für die Wahl vom **Land-Rat**
- Ein Stimm-Zettel für die Wahl der **Kreis-Räte**

Es gibt **2** Stimm-Zettel in **kreis-freien Städten**:

- Ein Stimm-Zettel für die Wahl vom **ersten Bürgermeister**
- Ein Stimm-Zettel für die Wahl der **Stadt-Rats-Mitglieder**

Der erste Bürgermeister oder der Land-Rat
werden in **manchen Gemeinden** am 16. März 2014 **nicht gewählt**.
Sie haben ihre Amts-Zeit nicht zusammen mit dem Gemeinde-Rat begonnen.

In München werden zusätzlich auch die **Bezirks-Ausschüsse** gewählt.
Fragen Sie bitte die Münchner Wahl-Helfer, wie das geht.
Sie helfen Ihnen gerne dabei!



So sieht der Stimm-Zettel **meistens** aus:

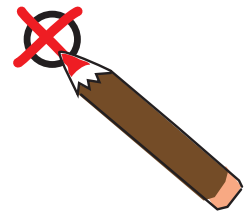
Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber angekreuzt werden.

Stimmzettel

**zur Wahl des ersten Bürgermeisters
in Musterstadt
am 16. März 2014**

Wahlvorschlag Nummer: 1 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Müller Rainer Bäcker	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nummer: 2 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Schmidt Wilhelm Schreiner	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nummer: 3 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Maier Heinz Oberbürgermeister	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nummer: 4 Kennwort Freie Demokratische Partei (FDP)	Kern Lena Lehrerin	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nummer: 5 Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	Erd Karl Gärtner	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nummer: 6 Kennwort FW Freie Wähler München e.V. (FW)	Krug Franz Landwirt	<input type="radio"/>

Nur ein Kreuz



So kann der Stimm-Zettel **auch** aussehen:

Stimmzettel

**zur Wahl des Ersten Bürgermeisters
in der Gemeinde Musterhausen
am 16. März 2014**

Sie können entweder
den vorgeschlagenen Bewerber ankreuzen,

Partei	Zeng Fritz Dipl.-Verwaltungswirt (FH) 1. Bürgermeister, Kreisrat	<input type="radio"/>
--------	---	-----------------------

oder
eine andere wählbare Person nachstehend handschriftlich eintragen.

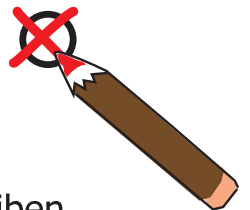
Erster Bürgermeister soll werden:

Nachname:

Vorname:

Beruf:

Entweder: ein Kreuz



oder :

Sie schreiben
eine andere Person hin

Den ersten Bürgermeister und den Land-Rat wählen

Den **ersten Bürgermeister** und den **Land-Rat wählen**

Der erste Bürgermeister wird **genauso** wie der Land-Rat gewählt.

Entweder so: So sieht der Stimm-Zettel **meistens** aus:
Darauf stehen **mehrere** Bewerber.

Sie dürfen **nur ein Kreuz** machen!

Oder so: So kann der Stimm-Zettel **auch aussehen:**
Darauf steht **nur ein** Bewerber.
Sie können den Bewerber **ankreuzen**.

Oder Sie wählen eine **andere Person:**
Dann müssen Sie dort hinschreiben:

- Name und Vorname von der Person.
- Und der Beruf.

Wer darf gewählt werden?

Jeder **deutsche** Staats-Bürger:

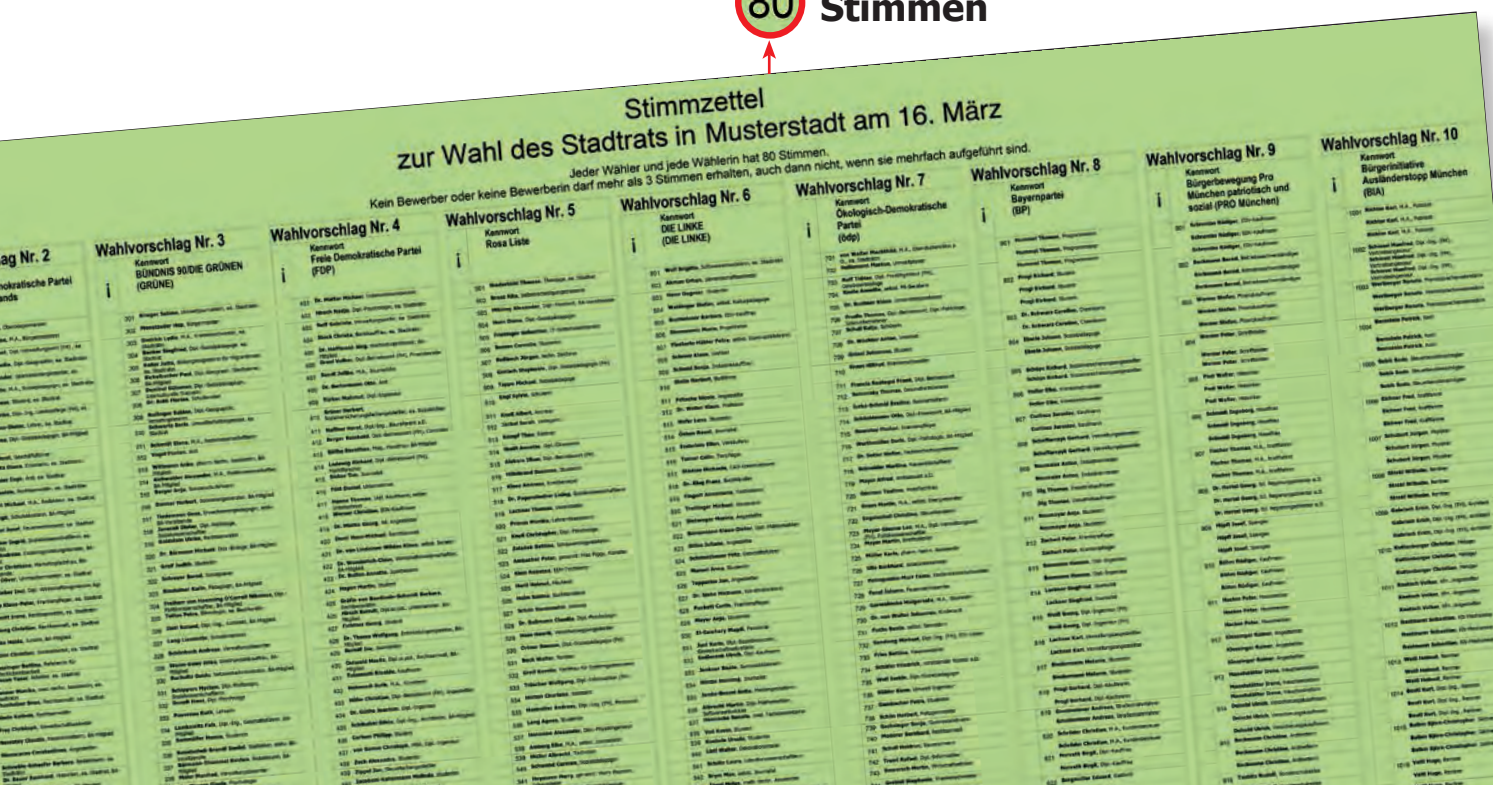
- der zwischen 18 bis 65 Jahre alt ist
- und seit mindestens **3 Monaten in der Wahl-Gemeinde** wohnt.
Als Land-Rat und als Bürgermeister **von einer größeren Gemeinde**
können Sie auch jemanden wählen:
der **nicht** im Landkreis oder in der Gemeinde wohnt.

So sieht der Stimm-Zettel meistens aus:

Ganz oben auf dem Stimm-Zettel steht: wie viele Stimmen Sie haben:



Zum Beispiel:
in der Gemeinde Wildpoldsried
28 Stimmen



Zum Beispiel:
in der Landes-Hauptstadt München
80 Stimmen

Die **Gemeinde-Rats-Mitglieder** oder **Stadt-Rats-Mitglieder** und die **Kreis-Räte** wählen

Die Gemeinde-Rats-Mitglieder oder Stadt-Rats-Mitglieder werden **genauso** wie die Kreis-Räte gewählt.

Wie viele Stimmen haben Sie?
Ganz oben auf dem Stimm-Zettel steht:
wie viele Stimmen Sie haben.

Die Einwohner-Zahl bestimmt die Stimmen-Zahl.
In den kleinsten Gemeinden haben Sie **8** Stimmen.
In der größten Gemeinde haben Sie **80** Stimmen.
Das ist in München.

In den Landkreisen können es **50 bis 70** Stimmen für die Kreis-Räte sein.

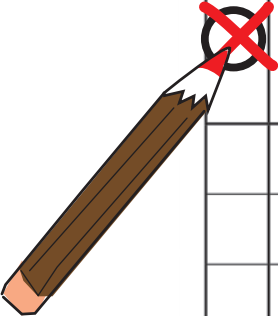
So sieht der Stimm-Zettel **meistens** aus:
Darauf stehen **mehrere Wahl-Vorschläge**.
Das sind die **Listen** von den verschiedenen Parteien.

Sie haben **verschiedene Möglichkeiten: wie** Sie wählen.
Sie entscheiden sich für **eine** Möglichkeit.
3 Möglichkeiten stehen auf den folgenden Seiten:



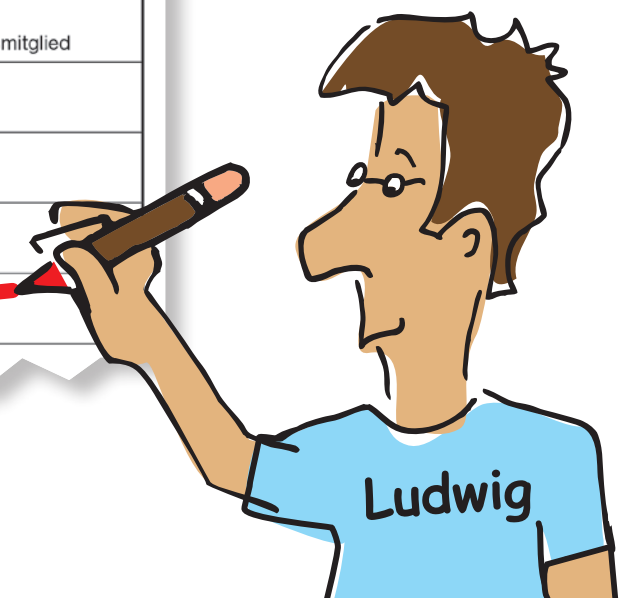
Sie wollen alle Bewerber von der Partei-Liste wählen?
Dann machen Sie **ein Kreuz** links neben dem Partei-Namen.

Wahlvorschlag Nr. 1	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort: Partei 1
<input type="checkbox"/>	101 Mustermann Vorname Polizeibeamter a.D., Gemeinderatsmitglied
<input type="checkbox"/>	102 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied
<input type="checkbox"/>	103 Mustermann, Vorname Vertriebsleiter
<input type="checkbox"/>	104 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied
<input type="checkbox"/>	105 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied



Sie wollen einen Bewerber von der Partei nicht wählen?
Dann **streichen Sie ihn durch**.

Wahlvorschlag Nr. 1	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort: Partei 1
<input type="checkbox"/>	101 Mustermann Vorname Polizeibeamter a.D., Gemeinderatsmitglied
<input type="checkbox"/>	102 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied
<input type="checkbox"/>	103 Mustermann, Vorname Vertriebsleiter
<input type="checkbox"/>	104 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied
<input type="checkbox"/>	105 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied



Möglichkeiten zu wählen

Möglichkeit 1:

Sie können **nur ein Listen-Kreuz** machen.

Dafür kreuzen Sie den **Kreis links neben** dem Partei-Namen an.

Damit wählen Sie **jeden Bewerber von der Liste**.

Jeder Bewerber bekommt eine Stimme.

So weit die Stimmen reichen.

Es wird von oben nach unten gezählt.

Manche Bewerber sind mehrmals aufgeführt.

Die bekommen dann auch mehr Stimmen.

Wenn Sie einen Bewerber von der Liste **nicht** wählen wollen:

Dann **streichen Sie ihn durch**.

Sie können auch **mehrere** durchstreichen.

Sie können Bewerbern von verschiedenen Parteien **bis zu 3 Stimmen geben.**

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2		Wahlvorschlag Nr. 3	
<input type="radio"/>	Kennwort: Partei 1	<input type="radio"/>	Kennwort: Partei 2	<input type="radio"/>	Kennwort: Partei 3
3	101 Mustermann Vorname Polizeibeamter a.D., Gemeinderatsmitglied		201 Mustermann Vorname Polizeibeamter a.D., Gemeinderatsmitglied	2	301 Mustermann Vorname Polizeibeamter a.D., Gemeinderatsm
	102 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied		202 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied		302 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied
	103 Mustermann, Vorname Vertriebsleiter	3	203 Mustermann, Vorname Vertriebsleiter		303 Mustermann, Vorname Vertriebsleiter
1	104 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied		204 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied		304 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied
	105 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied		205 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied	1	305 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied

Ganz oben auf dem Stimm-Zettel steht: **wie viele Stimmen Sie haben.**

Stimmzettel
zur Wahl des Gemeinderates in Musterhausen
am 16. März 2014

Jeder Wähler und jede Wählerin hat **28** Stimmen.
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr Stimmen erhalten.

Zum Beispiel:
Sie haben **28 Stimmen**

3
+ 1
+ 3
+ 2
+ 1
+ 3
+ 3

?? Stimmen

Sie müssen
alle Zahlen **zusammen zählen.**
Lassen Sie sich helfen!



Möglichkeiten zu wählen

Möglichkeit 2:

Möglichkeit 2 ist schwierig.

Sie können **mehrere Bewerber von verschiedenen Listen** wählen:

Sie können einem Bewerber eine Stimme geben: **1**

Sie können einem Bewerber zwei Stimmen geben: **2**

Sie können einem Bewerber drei Stimmen geben: **3**

Sie schreiben die Zahl neben den Namen.

Bitte achten Sie darauf:

- Sie dürfen für **einen Bewerber nicht mehr als 3 Stimmen** geben!
- Sie dürfen **nicht mehr Stimmen geben als** oben auf dem Stimm-Zettel stehen.

Dazu müssen Sie alle Zahlen **zusammen zählen!**

Wenn Sie **zu viele** Stimmen abgegeben haben:

Dann ist Ihr Stimm-Zettel ungültig!



Deshalb: Lassen Sie sich von Wahl-Helfern im Wahl-Raum helfen!

Oder Sie haben eine Person: der Sie vertrauen.

- Sie hilft Ihnen beim Wählen zu Hause
- oder im Wahl-Raum.

Die Wahl-Helfer helfen Ihnen gerne.

Die Helfer dürfen auch **nicht weiter sagen**: wen Sie gewählt haben!

Wenn Sie noch nicht alle Stimmen haben:

Dann können Sie auch noch **ein Kreuz bei der Partei-Liste** machen:

wie auf **Seite 18**.

Die übrigen Stimmen werden dann von oben nach unten auf der Liste verteilt.

1. Ein oder zwei Lieblings-Bewerber heraus suchen

2. Den Lieblings-Bewerbern 3 Stimmen geben

3. Lieblings-Partei ankreuzen

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
<input type="radio"/>	Kennwort: Partei 1	<input checked="" type="radio"/>	Kennwort: Liebings-Partei 2
3	101 Liebings-Bewerber Name Polizeibeamter a.D., Gemeinderatsmitglied		201 Mustermann Vorname Polizeibeamter a.D., Gemeinderatsmitglied
	102 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied		202 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied
	103 Mustermann, Vorname Vertriebsleiter	3	203 Liebings-Bewerber Name Vertriebsleiter
	104 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied		204 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied
	105 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied		205 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied

Sie wollen
einen Bewerber von der Partei **nicht** wählen?
Dann streichen Sie ihn durch.

4.



Möglichkeiten zu wählen

Möglichkeit 3:

So wählen Sie einfach und auf Nummer **sicher!**

1.

Erkundigen Sie sich **vor der Wahl**: wo Ihr **Lieblings-Bewerber** steht:

- auf welcher Partei-Liste
- auf welchem Listen-Platz: welche Nummer er hat.

Schreiben Sie das auf und bringen Sie den Zettel zur Wahl mit.

Sie können sich auch zwei Lieblings-Bewerber heraus suchen.

2.

Sie schreiben die Zahl **3** neben den Namen von Ihrem Lieblings-Bewerber.

Sie können auch neben zwei Namen eine **3** schreiben.

Es ist egal: in welchen Partei-Listen die beiden Namen stehen.

Sie können in verschiedenen Partei-Listen sein.

3.

Jetzt machen Sie noch **ein Listen-Kreuz** für Ihre Lieblings-Partei.

Dafür kreuzen Sie den Kreis **oben** links neben dem Partei-Namen an.

4.

Wenn Sie einen Bewerber von der Liste **nicht** wählen wollen:

Dann streichen Sie ihn durch.

So kann der Stimm-Zettel auch aussehen.

Zum Beispiel in **kleineren Gemeinden.**

Darauf steht nur ein Wahl-Vorschlag.

Also eine Liste von einer Partei.

<input type="radio"/>	Kennwort: Partei
	1 Mustermann Vorname Polizeibeamter a.D., Gemeinderatsmitglied
	2 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied
	3 Mustermann, Vorname Vertriebsleiter
	4 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied
	5 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied
	<i>Name Vorname, Beruf</i>



Sie können
Ihren **eigenen** Lieblings-Bewerber
selbst hinschreiben.

Möglichkeiten zu wählen:

Entweder: Sie können wie in **Möglichkeit 3** wählen.
Schauen Sie bitte auf **Seite 23** nach.

Oder:

1. Sie können Ihren **eigenen** Lieblings-Bewerber **selbst hinschreiben**.
Dann müssen Sie hinschreiben:
 - Name und Vorname von der Person.
 - Und der Beruf.
2. Dann machen Sie das wie auf **Seite 23**.

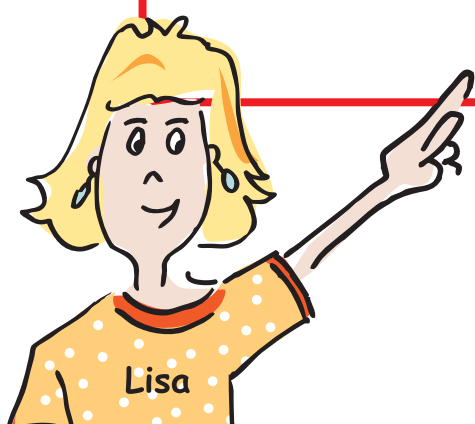
Tipp: Schreiben Sie sich vor der Wahl auf einen Zettel:
Namen und Beruf von Ihrem eigenen Lieblings-Bewerber.
Bringen Sie den Zettel zur Wahl mit.
Sie können auch zwei Lieblings-Bewerber hinschreiben.

Achtung!

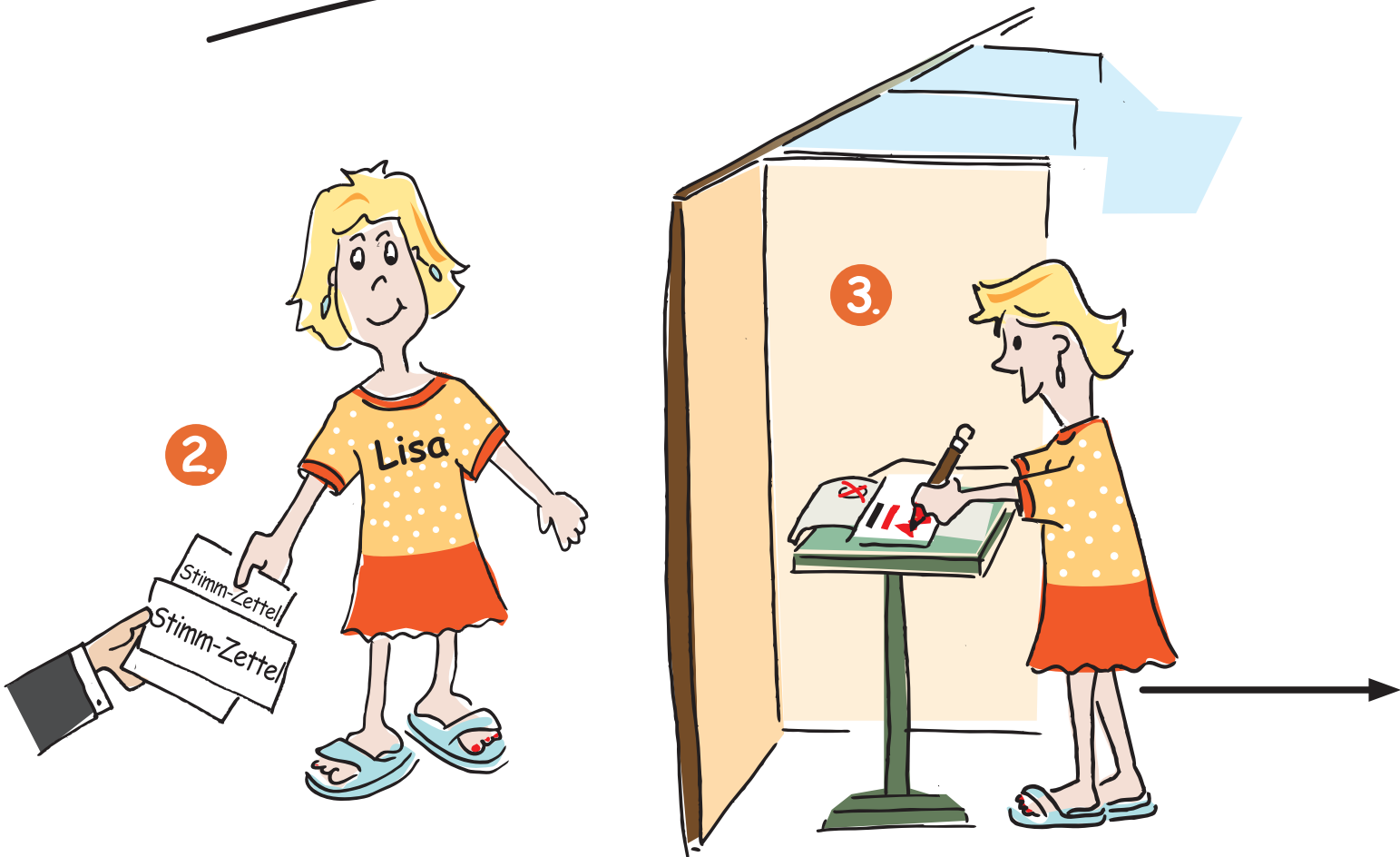
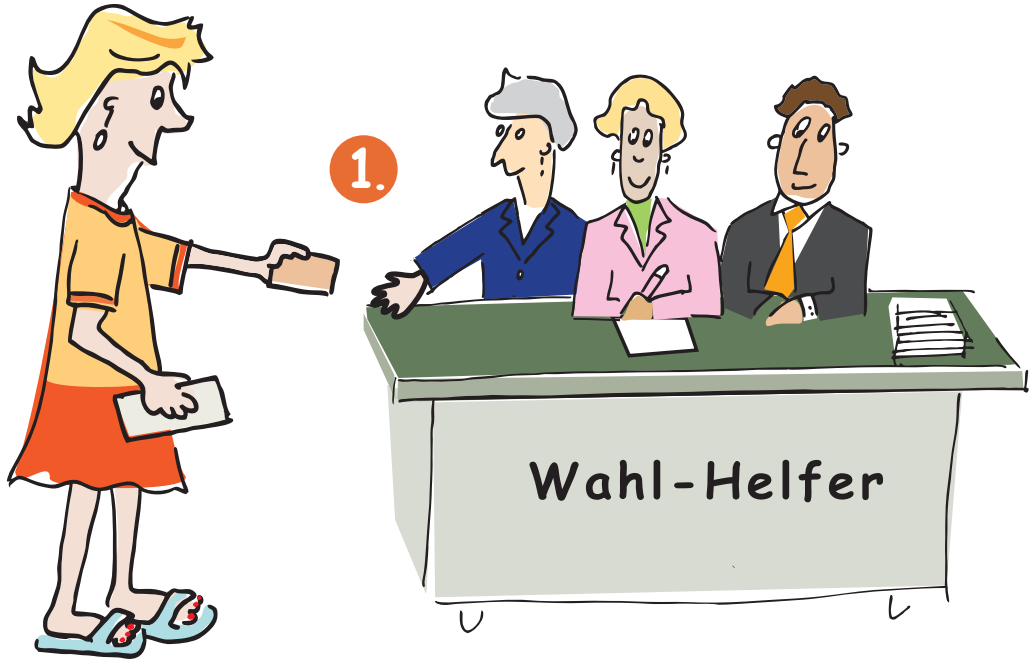
Für die gesamte Wahl gilt:

Ihr Stimm-Zettel ist ungültig:

- Wenn Sie den Stimm-Zettel **leer**, also ohne eine Stimm-Abgabe abgeben.
- Wenn Sie **nur** Namen durchstreichen.
- Wenn Sie **zu viele** Stimmen abgegeben haben.
- Wenn **nicht klar** erkennbar ist: wen Sie gewählt haben.
- Wenn Sie auf dem Stimm-Zettel **irgendwas noch** hinschreiben oder malen.



16. März 2014
Wahl-Raum
geöffnet von
8 Uhr bis 18 Uhr



Im Wahl-Raum oder Abstimmungs-Raum

Die Wahl-Räume sind am **16. März 2014** von **8 Uhr bis 18 Uhr** geöffnet.
Es gibt Schilder draußen und im Gebäude.
Sie zeigen: wo der Wahl-Raum ist.

1. Im Wahl-Raum zeigen Sie den Wahl-Helfern:

- die Wahl-Benachrichtigung
- und Ihren **Personal-Ausweis** oder **Reise-Pass**.

2. Dann bekommen Sie von den Wahl-Helfern die **Stimm-Zettel**.

3. Sie gehen mit den Stimm-Zetteln hinter eine **Stell-Wand**.
Denn niemand soll sehen: wen Sie wählen.
Die Wahl ist geheim.

Tip: Sie können dieses Wahl-Hilfe-Heft mitnehmen und nachlesen.
Sie können in aller Ruhe wählen.

Haben Sie Fragen oder Schwierigkeiten beim Wählen?

Bitte zögern Sie nicht: die Wahl-Helfer zu fragen.

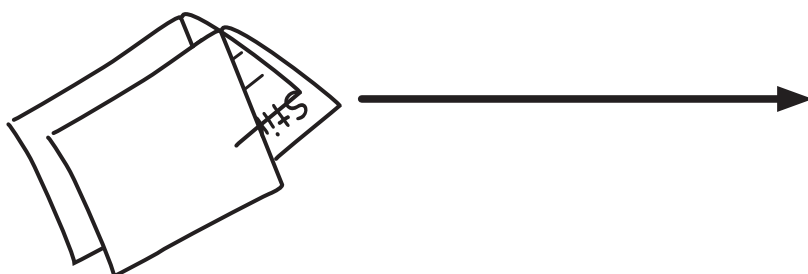
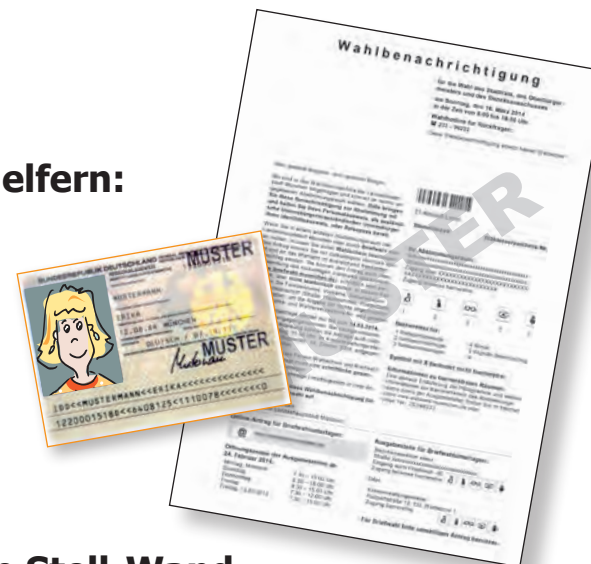
Die Wahl-Helfer helfen Ihnen gerne.

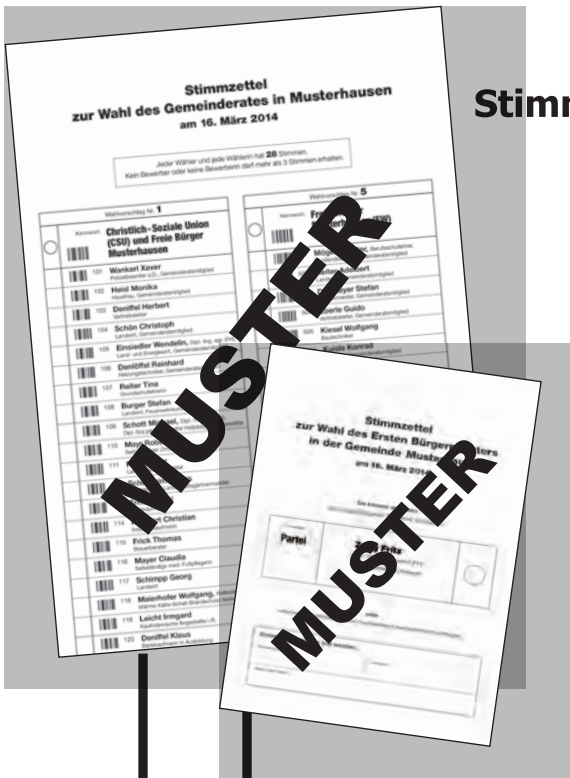
Die Helfer dürfen auch **nicht weiter sagen**: wen Sie gewählt haben!

Sie können auch einen Wahl-Helfer

oder eine Vertrauens-Person mitnehmen hinter die Stell-Wand.

4. Wenn Sie fertig sind:
Dann **falten** Sie die Stimm-Zettel.
Die Wahl-Helfer zeigen Ihnen:
wo Sie die Zettel einwerfen sollen.





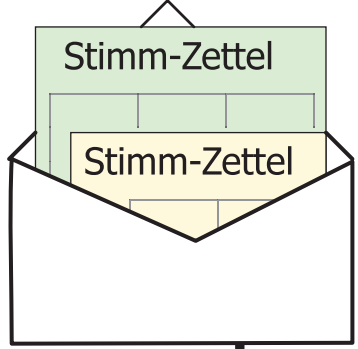
Stimm-Zettel



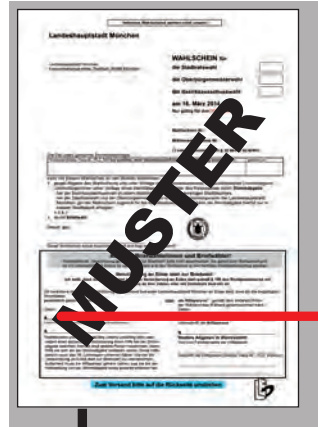
1.

2.

Wahl-Schein unterschreiben mit Datum



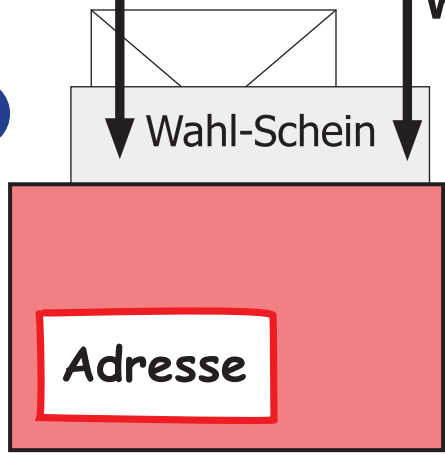
weißer Umschlag



Wahl-Schein

Datum	Datum
<input checked="" type="checkbox"/> Unterschrift der wählenden Person (Vor- und Familienname)	Unterschrift

3.



4.

Entweder:



Sie falten den Wahl-Schein so:
 dass man die **Adresse durch den roten Umschlag** sieht.
 Lassen Sie sich dabei helfen!
Oder die Adresse steht schon drauf.

So wählen Sie mit Brief-Wahl

Sie haben die Wahl-Unterlagen für die Brief-Wahl beantragt.

Wie das geht: das steht auf Seite 10 und Seite 11.

Ihr Antrag soll **spätestens am 7. März 2014** beim Wahl-Amt sein.

Danach haben Sie diese **Wahl-Unterlagen** bekommen:

- die verschiedenen Stimm-Zettel
- den Wahl-Schein
- zwei Brief-Umschläge

Die Stimm-Zettel sind **die gleichen** wie bei der Wahl im Wahl-Raum.

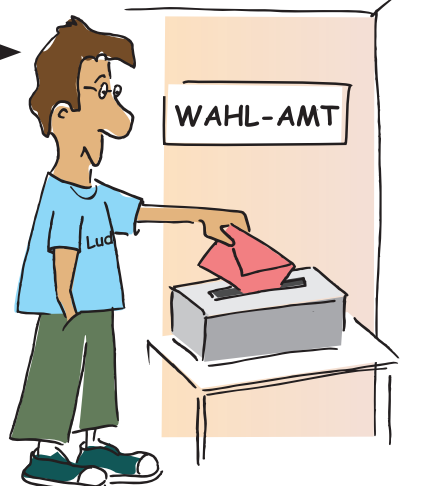
Bitte lesen Sie **ab Seite 14** nach, wie Sie richtig wählen.

Wenn Sie gewählt haben: Dann **falten** Sie die Stimm-Zettel.

Bitte machen Sie es dann genau so:

- 1.** Die **Stimm-Zettel** tun Sie **in den weißen Brief-Umschlag**.
Sie kleben ihn zu.
- 2.** Sie **unterschreiben den Wahl-Schein** mit Datum.
- 3.** Sie tun **den Wahl-Schein** und **den weißen Brief-Umschlag**:
in den roten Brief-Umschlag.
Sie kleben ihn zu.
- 4.** Jetzt haben Sie **2 Möglichkeiten**

Oder:



Entweder:

Sie schicken den **roten** Brief
mit **der Deutschen Post** weg.

Es muss **keine Brief-Marke** drauf sein.

Bitte spätestens **am 12. März 2014** wegschicken.

Oder:

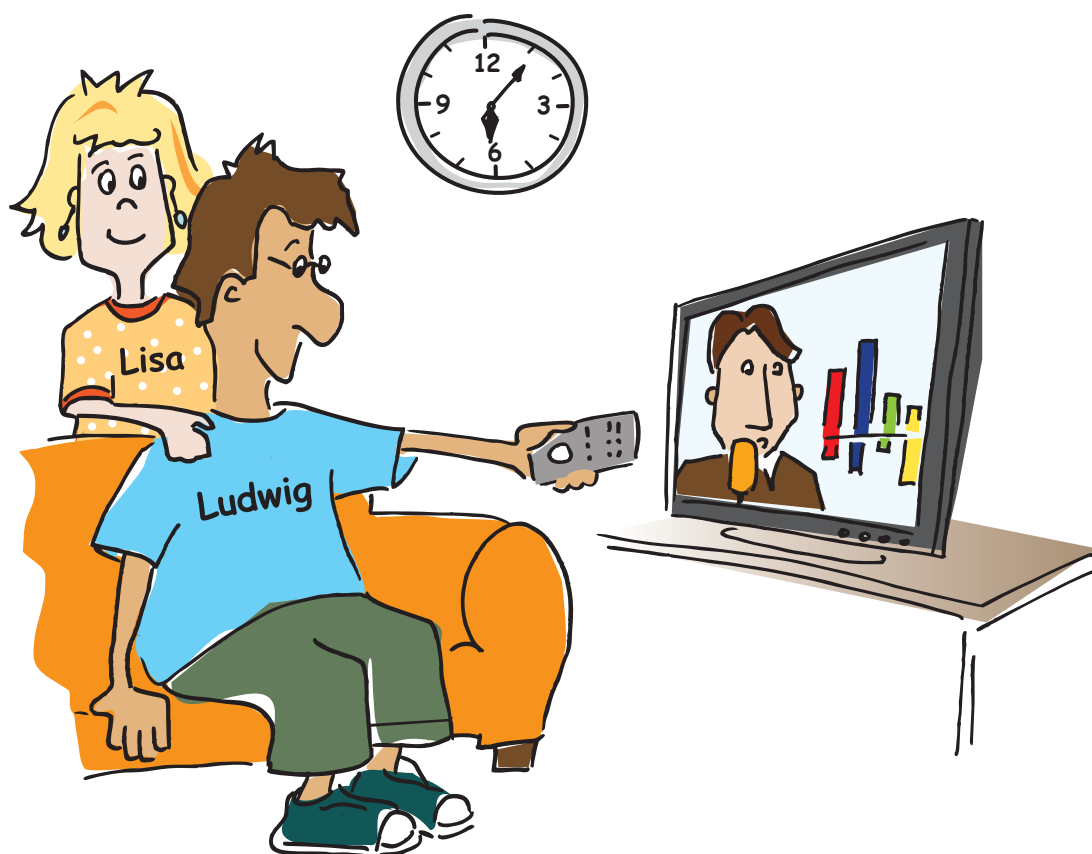
Sie bringen den **roten** Brief

am 16. März 2014 bis 18 Uhr **zum Wahl-Amt**.

Die Adresse steht auf dem roten Brief.

Wer hat die Wahl gewonnen?

Das erfahren Sie am 16. März **ab 18 Uhr** im Radio und Fernsehen.
Es sind die ersten Wahl-Ergebnisse.
Die genauen Wahl-Ergebnisse stehen erst einige Tage später fest.



Bei der Bürgermeister-Wahl und Land-Rat-Wahl hat gewonnen:
Wer mehr als die Hälfte von den abgegebenen Stimmen bekommen hat.

Hat das kein Bewerber geschafft: dann gibt es **eine neue Wahl:**
Am 30. März 2014.

Die Wahl heißt: **Stich-Wahl.**

Sie bringen dazu wieder **Ihre alte Wahl-Benachrichtigung**
und **Ihren Ausweis** mit in Ihren Wahl-Raum.

Deshalb: Werfen Sie Ihre Wahl-Benachrichtigung
nach der Wahl am 16. März 2014 **nicht gleich weg!**





Das Wahl-Hilfe-Heft können Sie hier bestellen:

Geschäfts-Stelle der Beauftragten
für die Belange von Menschen mit Behinderung
der Bayerischen Staats-Regierung
Winzererstraße 9
80797 München

Telefon: 089 – 12 61 – 27 99

Fax: 089 – 12 61 – 24 53

E-Mail: behindertenbeauftragte@stmas.bayern.de

Internet: www.behindertenbeauftragte.bayern.de

Herausgegeben von



Irmgard Badura
Beauftragte der Bayerischen Staats-Regierung für die
Belange von Menschen mit Behinderung

und der



Bayerischen Landes-Zentrale
für politische Bildungs-Arbeit

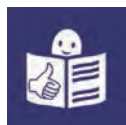


Struktur und Text in Leichter Sprache

Verena Reinhard

Einfach verstehen – Medienwerkstatt für Leichte Sprache
www.einfachverstehen.de

Zeichen Leichte Sprache: © Inclusion Europe



Gestaltung und Zeichnungen

Tamara Dubinin, info@td-grafik.co

© Alle Rechte bei den Urhebern. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit der Genehmigung der Urheber.

Verantwortliche Redaktion:

Jan-Alexander Liedtke, Uta Löhner, Marko Urban

© Februar 2014

Wir gehen wählen!



Na klar!

